



Baden-Württembergischer  
Handwerkstag e.V.  
Heilbronner Straße 43  
70191 Stuttgart

Zusammenschluss sämtlicher  
Organisationen des Handwerks  
von Baden-Württemberg



Pressemitteilung 14.7.2022, Nr. 39

## HANDWERKSKONJUNKTUR

# Verunsicherter Blick in den Herbst

„Überwiegend gut“ – so beurteilte die Mehrheit der Handwerksbetriebe ihre wirtschaftliche Lage auch noch im vergangenen zweiten Quartal. Der Wegfall der Corona-Beschränkungen hat bei vielen für eine bessere Stimmung und zu mehr Umsätzen geführt. Aber: Die Sorgen mit Blick auf den Herbst werden täglich größer. Besonders die Frage nach der Verfügbarkeit von Energie sorgt für viel Verunsicherung, so die Ergebnisse der Konjunkturumfrage des Baden-Württembergischen Handwerkstags (BWHT).

„Die gute Nachricht: Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Lage der meisten Handwerksbetriebe verbessert. Sorgen macht, dass Auftragseingänge teils deutlich zurückgehen. Eigentlich ist das Handwerk leistungsbereit denn je, aber Materialmangel, stark steigende Preise und höhere Zinsen scheinen Auftraggeber zunehmend abzuschrecken. In Kombination mit der Energiekrise lässt das Böses ahnen. Die Politik darf hier die Betriebe nicht allein lassen, wir wollen Pläne für eine solche Krise sehen und brauchen mehr Kommunikation und Transparenz über diese Pläne. Der Wegfall von Arbeitsplätzen oder gar die Schließung von Betrieben, weil Material fehlt oder nicht mehr genügend Gas in der Produktion ankommt, kann niemand wollen“, so BWHT-Hauptgeschäftsführer Peter Haas.

Im zweiten Quartal 2022 bekamen nur noch 36 Prozent der Betriebe mehr Aufträge (2021: 43), 17 Prozent weniger (2021: 12). Im Bauhauptgewerbe bekam jeder fünfte Betrieb weniger Aufträge, vor einem Jahr knapp jeder elfte.

Der Preisdruck nahm weiter zu: 91 Prozent der Betriebe beklagten gestiegene Einkaufspreise. In allen sieben Handwerksbereichen war der Anteil ähnlich hoch. Demgegenüber erhöhten nur 61 Prozent der Betriebe ihre Verkaufspreise: Das zeigt: Nicht jeder Betrieb kann die gestiegenen Kosten auch weitergeben.

In den Herbst gehen die Betriebe mit großer Zurückhaltung. Nur noch 15 Prozent erwarten Verbesserungen für das dritte Quartal, alle Handwerksgruppen sind im Vergleich zum Vorjahr pessimistischer geworden. Die Sorge um die weitere Verfügbarkeit von Energie drückt besonders auf die Stimmung.

Beim Blick zurück ins abgeschlossene zweite Quartal zeigt sich noch eine überwiegend positive und bessere Lageeinschätzung als vor einem Jahr: Knapp zwei Drittel der Betriebe (65%) bewerteten ihre Lage als gut, nur 9 Prozent als schlecht. Vor einem Jahr standen 61 Prozent „gut“-Beurteilungen 13 Prozent „schlecht“-Beurteilungen gegenüber. Vor allem die Dienstleistungsbetriebe (Friseure) und die Gesundheitsbetriebe haben wegen der Corona-Lockerungen ein deutlich besseres zweites Quartal hinter sich als vor einem Jahr. Auch die Umsatzentwicklung war noch ordentlich: So standen 42 Prozent Betrieben mit gestiegenen Umsätzen nur elf Prozent Betriebe mit gesunkenen Umsätzen gegenüber.

Telefon: 0711 263709-0  
E-Mail: [info@handwerk-bw.de](mailto:info@handwerk-bw.de)  
[www.handwerk-bw.de](http://www.handwerk-bw.de)

Ansprechpartnerin für die Redaktion  
Marion Buchheit  
Pressesprecherin  
Telefon: 0711 263709-105

Ansprechpartner zum Thema  
Stefan Schütze  
Wirtschaftspolitik und Statistik  
Telefon: 0711 263709-109



**Baden-Württembergischer  
Handwerkstag e.V.**  
Heilbronner Straße 43  
70191 Stuttgart

Zusammenschluss sämtlicher  
Organisationen des Handwerks  
von Baden-Württemberg



Der Baden-Württembergische Handwerkstag e.V. (BWHT) vertritt die Interessen von rund 140.000 Handwerksbetrieben mit mehr als 800.000 Beschäftigten. Als Dachverband der Handwerksorganisationen in Baden-Württemberg bündelt der BWHT die Arbeit von Handwerkskammern und Fachverbänden des Handwerks auf Landesebene und spricht mit einer Stimme gegenüber Politik und Öffentlichkeit. Mehr unter [www.handwerk-bw.de](http://www.handwerk-bw.de).

Telefon: 0711 263709-0  
E-Mail: [info@handwerk-bw.de](mailto:info@handwerk-bw.de)  
[www.handwerk-bw.de](http://www.handwerk-bw.de)

**Ansprechpartnerin für die Redaktion**  
Marion Buchheit  
Pressesprecherin  
Telefon: 0711 263709-105

**Ansprechpartner zum Thema**  
Stefan Schütze  
Wirtschaftspolitik und Statistik  
Telefon: 0711 263709-109